

„Wir sind voll im Zeitplan“

Am Dienstag wurde am Erweiterungsbau des Kreishauses Richtfest gefeiert



Foto: sb

Der Richtkranz schwebt seit Dienstag über dem Verwaltungs-Neubau „Am Sande“

sb. Stade. Die Sonne schien von einem fast wolkenlosen Himmel, als am vergangenen Dienstag über dem Erweiterungsbau des Kreishauses in Stade der Richtkranz in luftige Höhe gezogen wurde. Im Frühsommer 2017 soll der rund zehn Millionen Euro teure Bau bezugsfertig sein. Dann können die Verwaltungsmitarbeiter in das viergeschossige Gebäude neben dem Kreishaus „Am Sande“ einziehen und sich dort in den 110 neuen Büroräumen einrichten.

In seiner Ansprache zum Richtfest lobte Landrat Michael Roesberg die Handwerker, die trotz anfänglicher Schwierigkeiten am Bau voll im gesteckten Zeitplan liegen. Denn bei den Erdarbeiten für die Baugrube fanden die Arbeiter der Firma Alpers aus Fredenbeck zahlreiche große Findlinge sowie Bauschutt aus Kriegszeiten, die mühsam abgetragen werden mussten. „Die Mehrarbeit und der für das Auffüllen benötigte Extra-Sand waren aber bisher die einzigen überplanmäßigen

Ausgaben“, sagte Roesberg, der zudem erzählte, dass er zurzeit einen privilegierten Arbeitsplatz habe, weil er täglich von seinem Bürofenster den Baufortschritt beobachten könne.

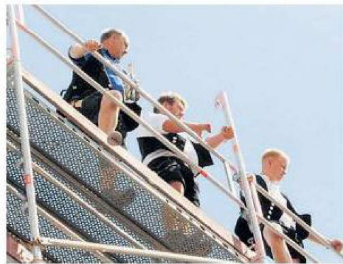
„Wir sind sehr stolz auf diesen Auftrag“, sagte Projektleiter Thomas Rosenow von der Firma Lindemann. „Bisher wurden in den Bau 170 Tonnen Stahl, 1.600 Kubikmeter Beton, 3.300 Kubikmeter Kalksandstein-Mauerwerk und in der Dachkonstruktion 50 Kubikmeter Bauholz verbaut.“

• Im Rahmen seiner Richtfest-Ansprache wies Landrat Michael Roesberg launig auf das in die Jahre gekommene Dach der Auffahrt zur benachbarten Tiefgarage „Am Sande“ hin. Die grüne und fleckige Stahl-Glaskonstruktion bildet schon jetzt einen unschönen Kontrast zum direkt daneben befindlichen Neubau. „Frau Nieber, reißen Sie das Dach doch ab“, forderte er Stades Bürgermeisterin im Publikum mit einem Augenzwinkern auf. „Bei den Kosten machen Stadt und Landkreis dann halbe-halbe.“

Gute Arbeit im Team

(sb). Dem Baubeginn war ein euroweiter Teilnahmewettbewerb voraus gegangen. Den Zuschlag erhielt eine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus dem Stader Bauunternehmen Lindemann und der Firma „Matthäi-Schlüsselfertigbau“ aus Verden. Sie sind nach einem Entwurf des Braunschweiger Architekturbüros „Dreischhoff und Partner“ im Zuge eines ÖPP-Modells „Öffentliche-Private-Partnerschaft“ gemeinsam für den Neubau verantwortlich.

„Ab einer gewissen Größenordnung gehen wir gern eine Arbeitsgemeinschaft mit einem Partnerunternehmen ein“, erklärt Projektleiter Thomas Rosenow von der Firma Lindemann. „Mit Matthäi bilden wir zum ersten Mal ein Team.“ Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut. Die Stahl-Beton-Arbeiten hätten die Mitarbeiter gemeinsam ausgeführt, für die Mauerwerksarbeiten ist Lindemann allein verantwortlich und stelle auch den Bauleiter. Der verantwortliche Polier hingegen sei Mitarbeiter von Matthäi.



Mit dem klassischen Richtspruch „Verhallet sind des Beiles Schläge“ segneten die Zimmerer den Bau



Im Publikum: Bürgermeisterin Silvia Nieber, Landtagsabgeordnete Petra Tiemann und Kreisbaurat Hans-Hermann Bode



Vertreter der verantwortlichen Bau-AG (v. li.): Thomas Rosenow (Lindemann), Bernd Afflerbach (Matthäi) sowie Klaus-Peter und Friedrich Witt (beide Lindemann)

Wir erstellen das »Kreishaus-Stade« schlüsselfertig in Arbeitsgemeinschaft.

LINDEMANN
WIR BAUEN ZUKUNFT

MATTHÄI

Qualität seit mehr als 100 Jahren:

- > Hochbau
- > Gewerbebau | PPP | Schlüsselfertigbau
- > Einfamilienhausbau
- > Metallbau | Fenster und Türen
- > Immobilien und Grundstücke
- > Projektentwicklung



J. Lindemann GmbH & Co. KG | Klarenstrecker Damm 23/16
21684 Stade | www.lindemann-gruppe.de | Tel 04141 526-0
Fax 04141 526-200 | info@lindemann-gruppe.de

WIR LEISTEN QUALITÄT:

- > Strassenbau
- > Erd- und Tiefbau
- > Hoch- und Ingenieurbau
- > Wasserbau
- > Schlüsselfertigbau und PPP
- > Flughafen- und Hafeninfrastruktur u. v. m.



MATTHÄI Schlüsselfertigbau GmbH & Co. KG | Bremer Str. 135
27283 Verden | www.matthaei.de | st-bau@matthaei.de
Tel 04231 766-313 | Fax 04231 766-344